

## Capatect IDS Meistermörtel

Die jeweils gültigen Technischen Informationen sind im Hinblick auf mögliche Untergründe, die notwendige Untergrundvorbehandlung und die Verarbeitung unserer Produkte zu beachten.

### Geeignete Spritz- und Verarbeitungsverfahren

Gerätetyp*	Capatect IDS Meistermörtel
Durchlaufmischer	++
Durchlaufmischer + Förderpumpe	++
Förderpumpe	++
Mischpumpe	++
Trockenförderanlage	--

++ *sehr gut geeignet* + *gut geeignet* – *bedingt geeignet* -- *nicht geeignet*

### Notwendige Kenndaten

	Capatect IDS Meistermörtel
Stromanschluss	je nach Gerätetyp**
Wasseranschluss	Schlauch ¾" GEKA
Min. Wasserdruck	2,5 bar
Wasserdurchfluss	ca. 320–360 l/h
Max. Schlauchlänge	
– Förderpumpe/mit oder ohne Durchlaufmischer:	– max. 50 m
– Mischpumpe:	– max. 30 m
– Trockenförderanlage	– max. 100 m
Schlauchdurchmesser	35 mm
Endschlauch Ø (5–10 m)	25 mm
Rotor-Stator-Kombination	je nach Gerätetyp:
– Förderpumpe/mit oder ohne Durchlaufmischer:	– volle Leistung
– Mischpumpe:	– halbe Leistung
Kompressor/Luftdruck	min. 400 l/min, min. 2 bar
Container-Anschluss-Set	nein

### Produktspezifische Spritzangaben

	Capatect IDS Meistermörtel
Klebspistole	ja
Spritzkopf	ja
Feinputz-Spritzgerät	nein
Mischwendel	Standard
Nachmischer	nein
Düsengröße in mm	10–12 mm

## Lieferbare Gebindevarianten

	Capatect IDS Meistermörtel
Eimer/Sack	25 kg
OneWay®Container Pulver	
OneWay®Container Pastös	
Rehberg Container	
BigBag	
BigDrum	
Silo	



**Zu beachten:** Förderschläuche vor dem regulären Betrieb mit Kalkschlämme oder Kleister vorspülen! Reinigung der Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Bei Arbeitsunterbrechungen den Förderschlauch nicht in direkter Sonneneinstrahlung stehen lassen, Materialbehälter z. B. mit Folie abdecken und Pistole und Düse unter Wasser aufbewahren. Standzeit maximal 30 Minuten bis zum Weiterarbeiten, da sonst das Material im Schlauch erhitzen kann. Abdeckmaßnahmen siehe allgemeine Hinweise. Spritzer sofort mit sauberem Wasser entfernen.

#### Arbeitsschutz und Sicherheit:

GISCODE: ZP1

#### Persönliche Schutzausrüstung

Augenschutz: Bei Staubeentwicklung oder Spritzgefahr: Gestellbrille

Handschutz: Nitrilgetränkte Baumwollhandschuhe

Hautschutz: Für alle unbedeckten Körperteile fetthaltige Hautschutzsalbe verwenden!

Atemschutz: Bei Überschreitung des Grenzwertes ist Atemschutz mit Partikelfilter P2 (weiß) erforderlich.

Weitere Hinweise: Hinweise aus Giscode ZP1

#### Gefahren- und Transportkennzeichnung

Gefahrensymbol: Gefahr

enthält: Zement und Kalkhydrat (Calciumhydroxid)

siehe auch Sicherheitsdatenblatt

\* *Hinweise und beispielhafte Gerätenamen finden Sie ab Seite 12*

\*\* *Siehe Angabe der Gerätehersteller*